

SG Handwerk Magdeburg verteidigt Wanderpokal beim Turnier in Rostock

Am 1. April 2017 veranstaltete die HSG Rostock - Warnemünde nun schon zum 24. Mal ihr traditionelles Wasserball- Seniorenturnier und lud dazu auch wieder die Männer der SG Handwerk Magdeburg als Pokalverteidiger ein.

Zum Starterfeld gehörten neben den Magdeburgern die Altrepräsentativen vom Gastgeber HSG Rostock – Warnemünde, die „Dauergäste“ SC Chemnitz, HSG TH Leipzig und SV Neptun Berlin sowie der Düsseldorfer SC.

Die sechs Teams spielten in einem Turnier Jeder gegen Jeden mit verkürzter Spieldauer von einmal 8 Minuten effektiver Spielzeit. Wie immer hatte der Gastgeber für tolle Rahmenbedingungen in der Neptun- Schwimmhalle an der Kopernikusstraße in Rostock gesorgt. Sehr leckerer Kuchen vom Buffet, Schmalzstullen und Kaffee sind schon seit Jahren ein Gaumenschmaus, auf den sich immer schon alle Sportkameraden freuen.

Sportlich ließen die Handwerker in diesem Turnier überhaupt nichts anbrennen. Waren in den vergangenen Jahren immer einige enge Spiele dabei, bei denen ein bisschen Glück zum Sieg nötig war, wurden in diesem Jahr alle Mannschaften klar spielerisch beherrscht und besiegt. Soviel darf man schon vorwegnehmen.

Im ersten Spiel gegen den Gastgeber von der HSG Warnemünde gingen die Handwerker sehr konzentriert zu Werke und schafften sofort klare Verhältnisse im Wasser. In der Abwehr wurden sehr abgeklärt die Bälle erobert, um dann im schnellen Konterspiel die erforderlichen Tore zu machen. Ein echter Gradmesser indes war dieses Spiel noch nicht, da die Ostseestädter stark unterbesetzt waren. Am Ende stand es 5:1 für die Magdeburger. Die Tore erzielten je 2x Lars Thomsen und Mirko Schulze und 1 x Lars Waldhelm.

Im zweiten Spiel gegen Neptun Berlin, bei denen auch drei Leistungsträger fehlten, wurde mit einer guten, soliden Leistung das Ergebnis vom ersten Spiel wiederholt und wieder ein klarer 5:1 Erfolg eingefahren. Die Tore erzielten 2x Erik Heinicke und je 1x Lars Waldhelm, Lars Thomsen und Ralf Böhme. Im dritten Spiel gegen Chemnitz war kaum eine Gegenwehr zu verspüren. Zu groß war der Respekt der Sachsen vor der Leistung und den klaren Siegen in den ersten beiden Spielen der Magdeburger. Die Elbestädter konnten nach Belieben schalten und walten und belohnten sich bei sehr guter Torchancenverwertung mit einem 7:1 Kantersieg. Torschützen waren 3x Lars Thomsen und je 1x Lars Waldhelm, Erik Heinicke, Mirko Schulze sowie Peter Köppe. Trotz der klaren Siege in den ersten drei Spielen gingen Magdeburgs Senioren auch in das Spiel gegen die Messestädter aus Leipzig mit einer vernünftigen, nicht überheblichen Einstellung ins Wasser. Mit der Schluss sirene stand dann auch ein klares 6:1 für die Handwerker an der Anzeigetafel. Die Tore erzielten je 2x Peter Köppe und Lars Thomsen sowie je 1x Lars Waldhelm und Mirko Schulze. Im letzten Spiel kam es

dann zum Duell mit den noch ungeschlagenen Düsseldorfern, die allerdings entsprechend dem Turnierverlauf bis dahin ein Spiel weniger ausgetragen hatten. Von einem echten Endspiel konnte man somit noch nicht ausgehen. Insofern wurde die Marschroute vorgegeben, bedingungslos auf Sieg zu spielen, um bei einem Unentschieden nicht mehr in Not zu geraten, auf ein besseres Torverhältnis zu hoffen. Zwar gingen die Düsseldorfern schnell 1:0 in Führung, aber mit diesem Schönheitsfehler sollte es dann aber auch gewesen sein. Konzentriert wurde in der Abwehr mit einem sehr gut haltenden Kapitän und Torhüter Ingo Michelmann gearbeitet und im Angriff wurden die schönen Spielzüge sehr effektiv mit Torerfolgen abgeschlossen. Beim Schlusspfiff stand für die Magdeburger ein klarer 7:3 Erfolg zu Buche. Damit war die Pokalverteidigung perfekt.

Hervorzuheben ist unbedingt, dass besonders auch die Altrepräsentativen Wolfgang Reichel, Kater Hintze und Winfried Conrad genügend Einsatzzeiten erhielten und einen erheblichen Beitrag zum Turniersieg beitrugen.

Bei für einen Aprilanfang schönem Ostseewetter wurde dann traditionell zum Abendessen in das Warnemünder Restaurant „Herberts“ eingekehrt und an der frischen Luft leckerer Fisch verzehrt. Im Anschluss daran wurde bei der Siegerehrung der Wanderpokal in Empfang genommen und wird ein weiteres Jahr Elmar Grünerts Schrankwand zu Hause zieren☺. Das Wetter ließ es zu, dass man sich am fortgeschrittenen Abend noch mal aufmachte, um bei den zahlreichen gastronomischen Freiluft-Einrichtungen noch ein paar Bierchen oder Drinks zu nehmen. So gegen Mitternacht war dann die zu erwartende Bettschwere erreicht.

Mit frischem Fisch für die Anverwandten im Gepäck wurde dann Sonntagfrüh wieder die Heimreise nach Magdeburg angetreten. In diesem Zusammenhang natürlich auch unseren Dank an die beiden Kraftfahrer Holger Gundrum und Konni Matz, die uns sicher nach/von Rostock/Warnemünde chauffiert haben.

Insgesamt gesehen war es wieder ein schöner und erfolgreicher Ausflug an die Ostsee, wo man nur hoffen kann, dass das Organisationsteam um Rostocks Wasserball- Urgestein Wolfgang Richter weiterhin dieses rundum schöne Turnier noch lange neu auflegt.

Die SG Handwerk spielte mit Ingo Michelmann, Ralf Böhme, Holger Gundrum, Erik Heinicke, Winfried Conrad, Wolfgang Reichel, Erich Hintze, Lars Waldhelm, Peter Köppe, Elmar Grünert, Konrad Matz, Lars Thomsen, Mirko Schulze und Jan Werner.

Übungsleiter Stephan Jäger

Stephan Jäger

Platzierung:

1. Platz SG Handwerk Magdeburg
2. Platz Düsseldorfer SC
3. Platz HSG Warnemünde
4. Platz HSG TH Leipzig
5. Platz SC Chemnitz
6. Platz Neptun Berlin